



# RUM

Journal



*Ferienstpass  
„Gut Aiderbichl“*

## Rumer Alm – Neue Pächter

Ab 14. November 2008 werden wir uns ganz unseren neuen Aufgaben als Pächter der Rumer Alm widmen. Schon lange haben wir uns vorgestellt, so eine Alm zu führen. Daher ist es uns ein Anliegen, unsere Gäste nach bester Zufriedenheit mit unseren Almgerichten zu verwöhnen. Wir haben eine Landwirtschaft im Nebenerwerb. Die daraus gewonnenen landwirtschaftlichen Erzeugnisse, wie frische Milch, Butter, Käse und Fleisch werden wir unseren Besuchern anbieten. Eine Wanderung auf die Rumer Alm, ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad oder im Winter mit der Rodel lohnt sich immer und kulinarisch werden wir Sie verwöhnen.

Täglich geöffnet außer Dienstag ist Ruhetag.

Auf Ihren Besuch freuen sich

*Bernadette und Martin Pernlochner*



Bernadette und Martin Pernlochner mit ihrem kleinen Sohn

## Rumer Kalender 2009 erschienen!

Fast schon ein Jahrhundert gibt es jährlich den „Rumer Kalender“, jedes Jahr ein Stück Rumer Geschichte, und deshalb von vielen begehrt als Begleiter durch's ganze Jahr. Die Erinnerung an den vor 70 Jahren ausgebrochenen Weltkrieg war dem Herausgeber Anlass, ein Werk zu schaffen, das – genau recherchiert – sämtliche Rumer Kriegstoten und Vermissten des 20. Jahrhunderts auflistet und so eine bisher wenig bearbeitete Ära in der Ortsgeschichte allgemein bekannt macht.

Der Kalender erscheint nach wie vor in kleiner Auflage (100 Stück), kostet unverändert € 10,- und kann unter der Telefon-Nummer 05262/66043 beim **Herausgeber Franz Haidacher bestellt werden**. Wenn möglich, erfolgt die Zustellung frei Haus. Bei Postversand muss diese zusätzlich mit € 1,50 berechnet werden.

## Wertstoffsammeltaschen

Praktisch, platzsparend und abwaschbar, das sind die neuen Sammeltaschen. Ein Set besteht aus vier farbigen Taschen: rot für Papier, grün für Glas, blau für Metall und gelb für Kunst- und Verbundstoffe. Die Verpackungsabfälle werden so noch leichter getrennt, bevor es damit zur Sammelstelle oder zum Recyclinghof geht.

Da nur eine begrenzte Stückzahl kostenlos zur Verfügung steht, holen Sie sich diese möglichst rasch im Recyclinghof der Marktgemeinde Rum, Serlesstraße 3 und sichern sich so diese nützlichen Sortier- und Entsorgungshilfen für zu Hause.

*Die neue Lust  
am Sammeln.*



Die neuen bunten Wertstoff-Sammeltaschen

## Brennmittelaktion der Gemeinde Rum

Die Gemeinde Rum hat bis dato € 11.600 für die Brennmittelaktion an Rumer Bürgerinnen und Bürgern ausbezahlt.

## IMPRESSUM

### MEDIENINHABER

Marktgemeinde Rum, vertreten durch Bürgermeister  
Edgar Kopp, Rathausplatz 1, 6063 Rum

### REDAKTION

Brigitta Rühr

### PRODUKTION

Produktionsleitung: Brigitta Rühr;  
Herstellung: Raggl digital graphic+print, Innsbruck

### COPYRIGHT

Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

### OFFENLEGUNG

Das „Rumer Journal“ informiert über Aktivitäten  
und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum.

Dabei erhebt das „Rum Journal“ keinerlei  
Anspruch auf Vollständigkeit.

Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt  
die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: [redaktion@rum.gv.at](mailto:redaktion@rum.gv.at) · Homepage: [www.rum.at](http://www.rum.at)

Neu im **FORUM**  
Cafe



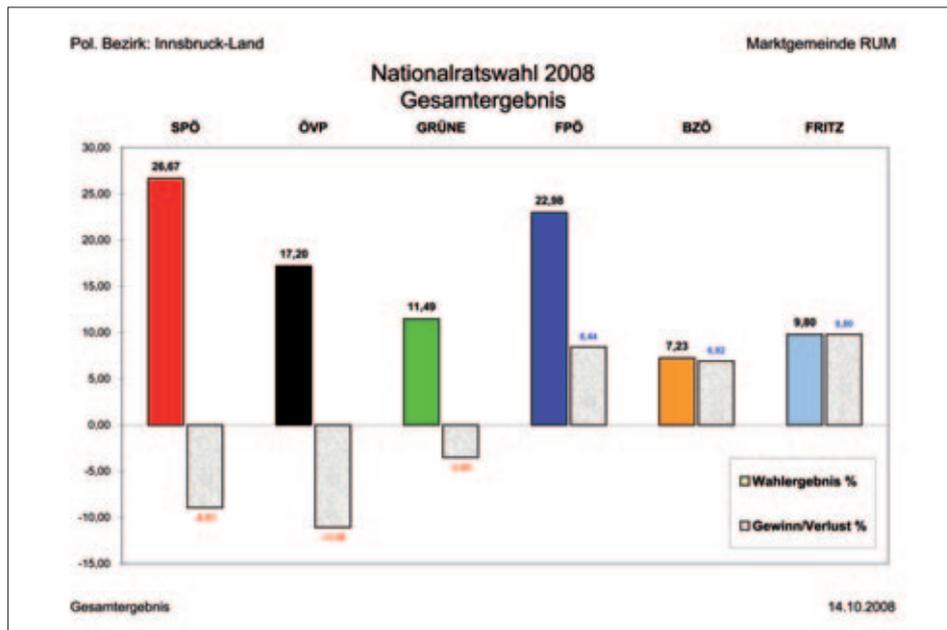
Sonn.- und Feiertags  
ab 9<sup>00</sup> Uhr  
frische  
Semmeln und div. Gebäck  
zum Mitnehmen.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

0512/ 21 42 00

# Nationalratswahl 2008 – Gesamtergebnis



ein konträres Ergebnis aus dem Sprengel V (Hochhäuser in Neu-Rum) mit Verlusten von -11,8 % für die SPÖ, -8 % für die ÖVP und -4,3 % für die Grünen. In diesem Sprengel konnten jedoch die Freiheitlichen 13,4 % und das BZÖ 5,9 % zulegen. Die FPÖ war in diesem Wahlsprengel mit 179 Stimmen die stimmenstärkste Gruppe gegenüber der SPÖ mit 172. Ein ähnliches Bild gibt es im Sprengel VI in Neu-Rum Süd, Kugelfangweg mit Verlusten von 12,7 % für die SPÖ und 8 % für die ÖVP. Die FPÖ machte hier ein Plus von 8,6 % sowie 8,6 % für das BZÖ. Die Liste Dinkhauser erreichte hier ein Plus von 9,77 %.

Die Nationalratswahl 2008 brachte auch in unserer Gemeinde teilweise starke Verluste für SPÖ und ÖVP und leichtere Verluste für die Grünen während die Freiheitlichen stark und das BZÖ leicht zulegte. Auch die „Liste Dinkhauser“ erreichte 9,8 %.

Die geringsten Verluste für die SPÖ gab es im alten Ortskern im Gemeindevahlsprengel mit -4,9 %, die ÖVP -13,0 % und die Grünen -1,05 %. Hingegen holten sich die Freiheitlichen ein Plus von 4,85 % und das BZÖ von 6,83 %. Die „Liste Fritz“ erreichte 8,19 %. Dem gegenüber steht

Zur Gesamtsituation zu dieser Wahl ist zu sagen, dass über 2.000 Wahlberechtigte der Wahl ferngeblieben sind und lediglich eine Wahlbeteiligung von 69 % zu verzeichnen ist.

*Edgar Kopp*  
 Bgm. Edgar Kopp

## PLUS

### L E S E R B R I E F

## Waldspielplatz

„War mit meinem Enkel am Spielplatz oberhalb von Rum. Kenne viele Spielplätze und möchte hiermit der Gemeinde Rum zu diesem Spielplatz gratulieren, er ist einfach Spitze.“

Anton Gessl



## MINUS

## Es gibt zuwenig Polizeibeamte

In einer Umfrage bejahen 77 % der befragten Bürger, dass es zuwenig Polizei gibt.

Das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung hat sich seit dem Jahr 2000 stark verschlechtert. Seit diesem Zeitraum fehlen bis zum heutigen Tage mehr als 3.000 Polizeibeamte, die alle weg rationalisiert wurden. Auch in die technische Ausstattung wurde zu wenig investiert.

Aufgabe der Polizei wäre in erster Linie Kriminalität zu verhindern und sie nicht zu verwalten und dadurch aufgehalten zu werden. Leider spüren wir auch in unserer Gemeinde Rum die Unterbesetzung unserer Polizeiinspektion. Für vorbeugende Maßnahmen um Straftaten wie Einbruchsdiebstähle, Vandalismus insbesondere zur Nachtzeit zu verhindern, wären eindeutig mehr Planstellen und damit mehr Polizisten notwendig.



# Gemeinderatsbeschlüsse vom 30. 9. 2008

## Mandatsniederlegung

Herr Roman ZENZ legte sein Mandat als Gemeinderat auf Grund seines Studiums sowie seiner Tätigkeit beim Landeskrankenhaus Innsbruck nieder.

Herr Bernhard KIRCHEBNER rückt als ordentliches Mitglied des Gemeinderates nach.

## Bericht alpS Risikomanagement

Das Tiroler Katastrophenmanagementgesetz beinhaltet, dass die Gemeinden bzw. die öffentliche Hand Maßnahmen im Falle einer Katastrophe schon im Vorfeld zu treffen hat. Risikomanagement passiert bereits im Vorfeld (was könnte theoretisch passieren, welche Gebiete sind gefährdet etc.) damit entsprechende Maßnahmen im Vorhinein getroffen werden.

Katastrophenmanagement beinhaltet dann jene Punkte, die sich damit beschäftigen, was bei der Katastrophe dann tatsächlich zu tun ist.

Aufgrund von Informationen der Gemeinde wurden Daten in einem Computerprogramm gespeichert und entsprechend ausgewertet. Die Gemeinde Rum kann nun auf dieses System zugreifen und Daten ergänzen (Telefonliste, wer ist zu verständigen, welche Geräte werden benötigt, welche Gebäude sind betroffen, wie viele Menschen leben dort, Evakuierungsmaßnahmen uvm.).

## Vergabe Rumer Alm

Vergabe an: Pernlochner Martin und Bernadette. Bei den eingelangten Bewerbungen kamen sechs Bewerber in die Endreihung, die nach bestimmten Kriterien bewertet wurden (Gastbetrieb, Almwirtschaft, Konzept sowie örtlicher Bezug). Bei dieser Bewertung entschied sich der Gemeinderat einstimmig für das Ehepaar Pernlochner.

## Ankauf Gst. 2062/119

Das Waldgrundstück Nr. 2062/119 GB 81014 Rum wurde angekauft. Das Waldgrundstück ist für die Marktgemeinde Rum insofern interessant, als die benachbarten Grundstücke sich bereits im Eigentum der Marktgemeinde Rum befinden.

## Tauschvereinbarung

Das Grundstück 164 in EZ 90018 Rum wurde im Tauschwege Eigentum der Gemeinde. Im Gegenzug übergibt die Gemeinde ihre Grundstücke 1150 in EZ 1626, 2031/6 in EZ 1614, 2508 in EZ 1068 GB Thaur sowie 2509/1 und 2509/2 in EZ 1509 GB Thaur ins Eigentum des Tauschpartners.

Mit dem Erwerb dieses Grundstückes verfügt die Gemeinde über eine zusammenhängende

Fläche von über 2,5 Hektar. Auf diesem Areal können in Zukunft sowohl ein soziales Wohnbauprojekt als auch die Errichtung eines Freizeitentrums angestrebt werden.

## Errichtung Wendehammer im Bereich Römerstraße

Von den Grundeigentümern der Grundstücke 843/14, 843/15, 843/5, 843/16 und 843/21 wurden Grundstücksteile im Gesamtausmaß von 175 m<sup>2</sup> angekauft. Der Ankauf dient der Errichtung eines Wendehammers.

## Ankauf Grundstücke Gartenweg

Es wurden die Grundstücke 753/1 und .130 in EZ 375 GB 81014 Rum mit einem Gesamtausmaß von 1.094 m<sup>2</sup> angekauft. Weiters wurde der Marktgemeinde Rum die unentgeltliche Option eingeräumt, binnen einer Frist von zumindest 3 Jahren ab rechtswirksamer Vertragsunterfertigung die Grundstücke 744, 745 und .126 in EZ 373 GB 81014 Rum mit einem Gesamtausmaß von 2.205 m<sup>2</sup> anzukaufen.

## Bestandsvertrag

Die Gemeinde pachtete den wesentlichen, durch den Schotterabbau Plörer entstandenen Bereich des Gst. Nr. 2029/32 samt den dazugehörigen Erschließungsstraßen und Wegen im Ausmaß von zusammen 15.447 m<sup>2</sup>. Die Verlängerung ist für den Betrieb der Bodenaushubdeponie notwendig.

## Kündigung Vereinbarung Bioabfallentsorgung Thaur

Es wurde durch die Gemeinde Thaur der Bioabfall-Anlieferungsvertrag gekündigt. Die Gemeinde Thaur lieferte bis dato ihre Bioabfälle aus der Wohnungssammlung auf der Umladestation Gemeinde an. Von dort werden mittels eines Sammeltransports die Bioabfälle von Rum, Thaur und Absam zur Fa. Höpperger nach Pfaffenhofen verbracht und kompostiert.

## Sonderflächenwidmung Würth

Der Planentwurf über die Änderung der Flächenwidmung des Grundstückes 431/1 GB Rum von derzeit „Gewerbe- und Industriegebiet“ in „Sonderfläche Handelsbetrieb – Bauwaren“ gem. § 48 a TROG 2006, wird zur öffentlichen Einsichtnahme während der Dauer von vier Wochen gem. § 68 Abs. 1 i. V. m. § 64 Abs. 1 TROG 2006 aufgelegt.

Sollten bis spätestens einer Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahmen zu diesem Entwurf eingebracht werden, so wird gleichzeitig der Beschluss gefasst,

dass die Änderungen des Flächenwidmungsplanes entsprechend diesem Entwurf festgesetzt werden.

Im Gewerbegebiet von Neu-Rum befindet sich in der Steinbockallee die Fa. Würth. Es ist geplant, die bestehenden Lagerflächen innerhalb des Gebäudes zugunsten der Kundenfläche geringfügig zu vergrößern.

## Wegeerhaltung Garneid

Die Gemeinde hält bis auf jederzeitigen Widerruf den Adolf-Pichler-Weg von der Siebenwegekreuzung bis zum Garzanhof auf ihre Kosten instand und übernimmt somit als Wegeerhalter auch die Haftung für damit zusammenhängende Schäden.

## Kindergartenbeitrag Ganztageskindergarten

Der Kindergartenbeitrag wurde für den ganztägigen Besuch auf € 35,- festgelegt.

## Eröffnung Kindergartengruppe

Es werden 25 zusätzliche Betreuungsplätze am Standort Kindergarten Birkengasse eingerichtet.

## Vergabe Wasser- und Kanalarbeiten 2008 – 2010

Es wurden die Regiearbeiten im Bereich Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung zum Preis von € 424.597,73 inkl. Mwst. an die Fa. DURST Bau vergeben.

## Kauf von Hausmüllcontainern und Plastikverpackungen

Es wurden von der Fa. SULO Bio-, Wertstoff- und Restmülltonnen angekauft.

## Friedhof – Gießkannensystem

Es wurde ein Pfand-Gießkannen-System mit 4 Stk. 10 l Gießkannen bei der Fa. Berger angekauft.

## Einrichtung Zubau Soko

Die Gemeinde Rum übernimmt die im Rahmen des Zubaues entstandenen Kosten für die Einrichtung der Räumlichkeiten. Seitens des Sokos werden die diesbezüglichen Kosten mit € 50.000,- geschätzt.

# FORUM – Bar NEU

Um die Bar im Veranstaltungszentrum „FORUM“ zu optimieren, wurde die renommierte Künstlerin **Patricia Karg** mit der Gestaltung beauftragt.

Gemeinsam mit etlichen Arbeitern des Wirtschaftshofes der Marktgemeinde Rum wurde das Projekt umgesetzt. Nach mehreren Wochen intensiver Arbeit von

allen Seiten entstand ein prachtvolles Kunstwerk, welches den Raum optisch und akustisch aufwertet.

Die Marktgemeinde Rum möchte sich bei der Künstlerin und den beteiligten Wirtschaftshofmitarbeitern für ihren Einsatz bedanken.



## Auszeichnung des Landes Tirol für „Neues Bauen“

Seit 1996 zeichnet die Kulturabteilung im Amt der Tiroler Landesregierung gemeinsam mit der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Tirol und Vorarlberg, Landesverband Tirol und „aut.architektur und tirol“ alle zwei Jahre vorbildliche Bauten in Tirol aus.

Aus den 94 Projekten, die 2008 zum Wettbewerb eingereicht wurden, hat die Jury neunzehn Projekte in die engere Wahl aufgenommen und besichtigt. Zwei Auszeichnungen und sechs Anerkennungen wurden für Bauten vergeben, die dem Kriterium einer besonders vorbildlichen Auseinandersetzung mit den architektonischen Herausforderungen unserer Zeit sowohl in ästhetischer wie auch in innovatorischer Hinsicht entsprechen.

Im Rahmen einer Festveranstaltung am **25. September** im „aut“ hat LR Beate Palfrader die Auszeichnungen überreicht.

**Die Architekten Richard Freisinger und Hans Peter Gruber wurden für Ihr Projekt „Veranstaltungszentrum FORUM“ ausgezeichnet.**

### Beurteilung der Jury:

Die Agora des antiken Griechenlands war politischer und öffentlicher Versammlungsort, Marktplatz und alltäglicher Treffpunkt in einem.

Durch die auf das Zusammenkommen, Verweilen, Beobachten und Flanieren und auf die Erledigung administrativer Angelegenheiten gerichtete Aufmerksamkeit des



Ing. Ch. Kopp, Architekt DI Richard Freisinger, Architekt DI Hans Peter Gruber und Bgm. Kopp

Projekts erscheint die Neugestaltung des Ortszentrums von Rum dieser historischen Institution verpflichtet, ohne dabei vergangene Vorbilder zu zitieren.

In der Tat ist die Zurückgenommenheit des architektonischen Eingriffes ganz auf den Gebrauch hin konzipiert: Die Ansiedelung einiger Geschäfte und Büros, eines Cafes rund um das bestehende und adaptierte Rathaus im Verband mit der neuen, sichtlich ebenso auf ihre Funktion als schützende Hülle konzipierte Mehrzweckhalle, wirkt beispielhaft sensibel und intelligent.

Die große Leistung, sowohl des architektonischen Entwurfs in seiner städtebaulichen und sozialen Dimension als auch der Bauherrenschaft besteht darin, einen Gravitationspunkt in Rum geschaffen zu haben, der einem zeitgemäßen Bewusst-

sein für die Notwendigkeit des Verdichtens, Bereicherns, Verbesserns verpflichtet ist und als klares Zeichen gegen die allorts sichtbaren Kräfte der zentrifugalen Zersplitterung von Dörfern funktioniert.

Die häufig gestellte Frage, ob Dörfer städtisch werden, oder doch besser Dorf bleiben sollen, sucht ihre Antworten selten genug in der realen Entwicklung und wird meist nur durch einseitige und idyllische Statements beantwortet.

Das Dorfzentrum von Rum begegnet dieser Fragestellung mit einer bemerkenswert offenen und zukunftsfähigen Antwort.

Nach dem „Aluminium Architekturpreis“ im Jahr 2006 und dem „BTV Bauherrn-Anerkennungspreis“ im Jahr 2007 ist dies nun bereits die 3. Auszeichnung für die Marktgemeinde Rum.

# Wenn Eltern sich trennen – Start neuer RAINBOWS-Gruppen in Tirol



Ca. 1.300 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren waren im Jahr 2007 von der Scheidung oder Trennung Ihrer Eltern betroffen.

„Beziehungs- und Scheidungsprobleme haben quasi einen saisonalen Rhythmus“, berichtet Mag. Katharina Egger-Nimpfer, die Landesleiterin von RAINBOWS-Tirol, „Schwerpunkt ist der Herbst – die Zeit nach dem oft nicht so glücklich verlaufenen Urlaub. Laut Statistik wird jede dritte Scheidung nach einem gemeinsam verbrachten Urlaub eingereicht. Daher starten, sobald vier Kinder gleicher/ähnlicher Altersstufe zusammenkommen, im Oktober RAINBOWS-Gruppen in Innsbruck, Hall, Schwaz, Landeck und/oder Imst, Kufstein, Lienz

## Mit der neuen Situation zurecht kommen

Das RAINBOWS-Angebot richtet sich, nach Altersstufen gegliedert, an Kinder und Jugendliche von 4 bis 17 Jahre. Die RAINBOWS-Gruppe trifft sich 14 Mal und wird von geschulten PädagogInnen betreut. RAINBOWS bietet den Kindern bzw. Jugendlichen einen geschützten Rahmen, in dem sie durch altersgerechte kreative und spielerische Methoden ihre Gefühle und Erfahrungen ohne Angst ausdrücken können. Dadurch lernen die Kinder, besser mit der veränderten Familiensituation zurechtzukommen, sie stärken ihr Selbstbewusstsein und lernen, ihre Bedürfnisse auszudrücken. „Mir geht es gerade gut. Bei mir scheint die

Sonne, und ich sehe einen Regenbogen“, fasst zum Beispiel die 6-jährige Julia ihre Erlebnisse in der RAINBOWS-Gruppe zusammen.

Begleitend zur RAINBOWS-Gruppe finden drei Gespräche mit den Eltern statt.

## Anmeldung und Informationen:

Landesstelle RAINBOWS-Tirol  
Mag. Katharina Egger-Nimpfer  
0512/579930, tirol@rainbows.at,  
www.rainbows.at

## Der Tiroler Familienpass

Der Familienpass ist die Vorteils card des Landes Tirol für Tiroler Familien (AUCH Alleinerziehende), erhältlich im Familienreferat des Landes Tirol, Kind & CO Sillpark oder in Ihrem Gemeindeamt.

### Welche Vorteile bietet der Familienpass?

- Bis zu 50% Ermäßigung bei über 700 Vorteilsgeber.
- Ausweisfunktion: zum Beispiel gültig für spezielle Kinderermäßigungen in allen Tiroler Skigebieten
- Familienjournal-Abo für vier Ausgaben pro Jahr
- Jahresvorteilskatalog mit allen Partnerbetrieben
- Jährlich zwei Gutscheinefte mit Speziellen Sonderaktionen im Winter und im Sommer mit Familienpassermäßigungen von mindestens 50%
- Familiensicherheitspaket

### NEU AB HERBST 2008 Familienpass noch attraktiver!

- Das Land Tirol wird die Kosten vom Familienpass (€ 5,-) zur Gänze übernehmen (Stichtag Juni 2008).
- Familienpass – Gültigkeit 5 Jahre
- Die Familienpass-Partnerkarte
- Familienpass-Ermäßigung im Öffentlichen Verkehr

### Familienpass – Hotline 0800 – 800 – 508

Weitere Infos auf [www.familienpass-tirol.at](http://www.familienpass-tirol.at)

## Erster volldigitaler OP in der Privatklinik Hoch-Rum

Am 30. September präsentierte die Privatklinik Hoch-Rum den ersten vollintegrierten und volldigitalen Operationssaal in Österreich.

### Die neue Technologie birgt zahlreiche Vorteile für Arzt und Patienten.

Es werden Kamerabilder des Endoskopiesystems in HD Videotechnik auf Flachbildschirme übertragen. Alle Geräteeinheiten sind von der Decke abgehängt und für den Operateur optimal zugänglich, ohne gefährliche Kabel am Boden. Eine zentrale digitale Dokumentationseinheit sorgt für eine lückenlose Aufzeichnung der gesamten OP. Videosteuerung und Kommunikationssystem erlauben die Übertragung der OP zu

externen Teilnehmern weltweit. So kann der Operateur schnell und unkompliziert z. B. die Zweitmeinung eines Kollegen einholen. Das System eignet sich auch für Lehrzwecke.

Die zentrale Steuerung erfolgt über Spracherkennung oder via Touch-Screen. Somit wird es dem Operateur oder der OP-Schwester möglich, mehrere medizintechnische Geräte zu steuern. Die Vernetzung aller relevanten Informationen, wie Röntgenbilder oder digitale Patientenakte, erhöht die Patientensicherheit und den reibungslosen OP-Ablauf.

Die Privatklinik Hoch-Rum bietet somit nicht nur ein perfektes und zukunftsweisendes Arbeitsumfeld für Ärzte, sondern sichert auch eine schnelle und optimale Versorgung des Patienten auf allerhöchstem Niveau.



Bgm. Kopp war beeindruckt von den neuen Möglichkeiten. Links: Mag. Martin Witting / Geschäftsführer Privatklinik Neu-Rum



## Neues Optiker- Fachgeschäft in Neu-Rum

Unser neues Optiker-Fachgeschäft bietet ein großes Sortiment aktueller Trends bis zu zeitlosen Klassikern.

Lassen Sie sich von fachkundiger Beratung die neuesten Designerbrillen sowie Sonnenbrillen präsentieren.

Auf Ihr Kommen freut sich das Team von demenego Optik

### demenego Optik

Bundesstraße 23 (ehemals Sautter)  
6063 Rum  
Telefon 0512/26 0992

Geöffnet: Mo – Fr von 9.00 bis 18.30 Uhr am  
Sa von 9.00 bis 18.00 Uhr



v. li. n. re.: Mario Somma, Alexandra Kundelbauer, Simone Eller, Bgm. Kopp und GF Michael Brugger

# Marktgemeinde Rum investiert 100.000 € in sichere Gehwege

Um die Sicherheit und den Schutz der Fußgänger in Rum weiter zu erhöhen, hat die Marktgemeinde 2008 rund 100.000 Euro in den Neubau und die Instandhaltung ihrer Gehwege investiert.

## Anton-Falch-Straße

Mehr Sicherheit für Schulkinder wird der Neubau des Gehweges in der Anton-Falch-Straße bringen. Dieser Gehweg ist Teil des Schulwegsicherheitskonzeptes im Bereich der Kreuzung Gartenweg / Bahnhofstraße / Anton-Falch-Straße, welches mit dem Umbau der Kreuzung in den Jahren 2006 und 2007 begonnen wurde. Wesentlich zur Sicherheit der Schüler und Fußgänger trägt auch der neue Schutzweg im Kreuzungsbereich bei.

## Buchenstraße

Die Fortführung des Gehweges in der Buchenstraße zwischen der Birkengasse und der Ahornstraße wurde im Frühjahr 2008 abgeschlossen. Damit ist auch hier eine wesentliche Verbesserung der Situation für die Fußgänger eingetreten. Besonders im Winter kam es hier immer wieder zu kritischen Situationen im Bereich der parkenden Autos.

## Langer Graben im Bereich des

### Musikpavillons erstrahlt in neuem Glanz

Nach über einem Jahr Diskussion und Nachdenkphase (es wurden drei verschiedene Gestaltungsvarianten ausgearbeitet und diskutiert) konnte in den Sommermonaten des Jahres 2008 der Lange Graben neu gestaltet werden. Neu gepflanzte Bäume und Grüninseln tragen wesentlich zum freundlichen Erscheinungsbild in diesem Bereich bei. Vor allem der Kreuzungsbereich mit dem St. Georgs-Weg wurde übersichtlicher und die Parkplatzsituation durch eine klare Gestaltung wesentlich verbessert.

Der Gehweg wurde durch Poller von der Verkehrsfläche abgetrennt und damit auch hier die Sicherheit der Fußgänger wesentlich verbessert.

### Gehwegausbau soll auch in den nächsten Jahren forciert werden:

Für das Jahr 2009 ist der Ausbau der Mielestraße und die Errichtung eines Gehweges geplant. Im Zuge dieses Bauvorhabens wird auch die Neugestaltung der Kreuzung Mielestraße / Siemensstraße erfolgen.

Die Verlegung von Blindenplatten bei den Schutzwegen wird im Jahre 2009 ebenfalls weitergeführt. Damit wird für Sehbehinderte ein weiterer Schritt zur Verbesserung der Situation durchgeführt.

*Ing. Klaus Oberhuber*



Anton-Falch-Straße vor Umbau



Anton-Falch-Straße nach Umbau



Langer Graben im Bereich des Musikpavillons

## Der Barfußparcours ein Teil des Rumer „Naturerlebnisweges“

Mitte September 2008 wurde, nach etlichen Monaten Bauzeit, der Rumer Barfußparcours eröffnet.

Er ist ein weiteres „highlight“, das im Rahmen des schon bestehenden Naturerlebnisweges errichtet wurde. In etlichen Becken können die Besucher das Gefühl an ihren Füßen testen, welches durch die unterschiedlichsten Materialien entsteht – Rindenmulch, grober und feiner Schotter, runde und kantige Steine, Sand, Wasser, Holzstückchen, etc. Zusätzlich kann die Geschicklichkeit auf verschiedensten hölzernen Geräten und großen Steinen überprüft werden.

**Besonderer Dank für die liebevolle Gestaltung der Geräte gilt dem Zimmermann der Gemeinde Rum, Hr. Andreas Amor, weiters Herbert Heuschneider und Heiner Rett für die Planung und schlussendlich der „treibenden Kraft“ hinter dem gesamten Projekt, Umweltobfrau Erna Langhofer. Beim Tourismusverband Innsbruck-Rum bedankt sich die Marktgemeinde Rum für die großzügige Unterstützung sehr herzlich.**



## Vandalenakte



**Weniger glücklich stimmt alle Beteiligten, dass schon eine Woche nach der Eröffnung große Schäden durch Vandalenakte entstanden. Nicht nur, dass die Reparaturarbeiten viel Geld und noch mehr Zeit kosten, zeugen diese Aktionen „hirnloser Zeitgenoss/Innen“ von der Respektlosigkeit gegenüber der Arbeit, dem Eigentum und den Werten anderer!**



## Abschied und Willkommen

Mit Ende August 2008 ging der Direktor der Hauptschule Rum, OSR Mag. **Josef Waldner** in den verdienten Ruhestand.

Seit Jänner 1996 leitete er mit Umsicht und Kompetenz die Geschicke der Schule und weist somit die längste Dienstzeit als Direktor der HS Rum auf.

Vor seiner Tätigkeit in Rum hat er als Lehrer in Hall/Schöneegg und in Volders gearbeitet.

Zu seinen großen Leidenschaften zählt die Geschichte, dieses Fach unterrichtete er auch an der ehemaligen Pädagogischen Akademie.

In seiner Heimatgemeinde Mils ist er als Gemeinderat tätig und sein Hobby Fußball verhalf ihm zwischenzeitlich auch zum Amt des Präsidenten des FC Mils.

Dass er nach diesem langen Lehrerdasein nun seine Pension in Gesundheit genießen kann und Zeit für ein Tennismatch oder eine Reise findet, sei ihm gegönnt.



Herr Mag. Josef Waldner



Herr Gerd Jenewein

Am 1. September 2008 übernahm HD Gerd Jenewein die Leitung der Hauptschule. 26 Jahre unterrichtete er an der HS Rum und ist somit der Schule und der Gemeinde sehr verbunden.

Herzlich Willkommen und auf eine gute Zusammenarbeit.

## Urlaub in Rum – Gästeehrungen 2008

Die 82-jährige Frau Elisabeth GERHARD aus Düsseldorf, die bereits 1968 zum ersten Mal einen Urlaub in Rum verbrachte, wurde am 24. September 2008 im Haus Geigerhof für 35-jährige Treue geehrt. Bgm. Edgar Kopp und Tourismusbüroleiter Robert Stalzer gratulierten und überreichten im Rahmen dieser kleinen Feier eine Urkunde, einen Blumenstrauß, ein Buch über die Marktgemeinde sowie einen Qualitätschnaps aus Rum.

Um die lange, beschwerliche Reise nach Rum etwas zu erleichtern, ließ sich die Gastgeberin Hilde Brunner auch noch ein nicht ganz alltägliches Service einfallen.

Sie fuhr über 10 Stunden mit dem Zug nach Düsseldorf, holte Fr. Gerhard persönlich ab und lud Sie auch noch zu einem 14-tägigen Urlaub nach Rum ein.



Von links. Gastgeberin Hilde Brunner, Tourismusbüroleiter Robert Stalzer, Frau Elisabeth Gerhard, Bgm. Edgar Kopp.

### Weitere Ehrungen 2008

- **Familie Schiefer** / Österreich / 10 Jahre / Vermieterin Hilde Brunner
- **Frau Bruckner** / Österreich / 10 Jahre / Vermieterin Hilde Brunner
- **Familie De Rybel** / Belgien / 5 Jahre / Vermieter Alfred Bacher
- **Familie D'Hondt** / Belgien / 5 Jahre / Vermieterin Helga Brunner

*Tourismusbüro Rum  
Robert Stalzer*

## Lia & Johann – eine Geschichte zum Nachdenken

Vor einem Jahr entschied ich mich, einen Teil meiner Zeit einsamen, alten Menschen zu schenken und meldete mich im Feber 2007 im Sozialen Kompetenzzentrum Rum.

Mit gemischten Gefühlen trat ich an einem Mittwochnachmittag meinen ersten „Dienst“ an.

Eine Kollegin vom Pflorgeteam berichtete von Johann und sie erzählte, dass er nie Besuch bekomme. Ich öffnete seine Zimmertüre und da saß ein Mann, wie ein Häuflein Elend, nestelte an seinen Hemdknöpfen und murmelte dabei vor sich hin. Ich fragte mich, wie ich mit ihm ins Gespräch kommen könnte und ob er wohl auch lachen kann.

Aus seiner Geschichte wusste ich nur, dass Johann in Südtirol geboren wurde.

Im Gespräch mit Johann über Südtirol begannen seine Augen zu leuchten. Er erinnerte sich an seine Kindheit, nannte die Namen seiner Geschwister und erzählte, wo er aufgewachsen war. Johann war das jüngste Kind und er berichtet, dass alle seine Geschwister bereits verstorben sind.

Bei meinen regelmäßigen Besuchen erzählte Johann vieles aus seiner Kindheit und aus seinem späteren Leben, auch über die Zeit während des Krieges erfuhr ich viel.

Im Mai machte ich gemeinsam mit meinem Mann einen Ausflug ins Südtiroler Valsertal, um ein bisschen mehr über Johanns Heimat zu erfahren. Tatsächlich fand ich auch sein Elternhaus und auch den Friedhof, auf dem seine Verwandten begraben sind.

Ich fotografierte viel. Alle diese Fotos klebte ich später in ein Album und Johann schaut es sich sehr gerne an.

Einige der Bilder ließ ich vergrößern und gemeinsam mit Johann hängten wir sie über seinem Bett auf. So hat Johann ein Stückchen seiner Heimat auch im Soko!

Bei meinem Besuch im Valsertal hatte ich ein besonders schönes Erlebnis. Ich traf eine Verwandte von Johann, die mir erzählte, dass sein Bruder Isidor noch lebt und jetzt 95 Jahre alt ist. Als ich Johann das sagte, strahlte er über das ganze Gesicht.

Johann ist inzwischen 90 Jahre alt und wenn er seinen 95jährigen Bruder noch einmal treffen würde wäre das schon etwas



ganz Besonderes. Also hab ich im Internet nach einer Adresse gesucht, tatsächlich auch eine Telefonnummer gefunden und als ich anrief, meldete sich Johanns Neffe!

Ich bekam die Adresse seiner Schwester, die Isidor betreut. In einem Brief an diese Frau berichtete ich ihr von meiner Geschichte mit Johann und legte ihr ein Foto von ihm bei. Auch bat ich sie um ein Foto von Isidor, damit ich es Johann geben konnte.

Zurück kam ein besonders netter Brief mit einem Bild der beiden Brüder.

Im Frühjahr feierte Johann seinen 90. Geburtstag. Zunächst versuchte ich seine Angehörigen nach Rum einzuladen, aber als sich das als zu schwierig erwies, beschlossen Johann und ich, nach Südtirol zu fahren.

Einen Tag vor seinem Geburtstag machten wir uns mit dem Wagen des Johanniter-Fahrdienstes auf den Weg. Für Johann war es der erste längere Ausflug seit Jahren.

Die Begegnung der beiden Brüder in einer kleinen Kammer war unglaublich berührend!

Sie konnten es selbst kaum glauben, dass sie sich nach so langen Jahren wieder gegenüber standen. Ein reger Gedankenaus-

tausch zwischen den beiden begann und der Tag verging für uns alle viel zu schnell. Isidor's Worte beim Abschied „Ich glaube, wir werden uns nicht mehr sehen“ haben uns alle tief berührt.

Zwischen Johann und mir hat sich eine richtige Freundschaft entwickelt. Inzwischen besuche ich ihn öfters. Am meisten liebt er es, wenn ich ihm seine Hände massiere. Er sagt, das gebe ihm wieder Kraft!

Johann klagt aber auch gelegentlich, dass er sich wertlos fühle, weil er nichts mehr leisten könne. Er möchte dann am liebsten sterben. Johann hat sein Leben lang schwer gearbeitet und er kann sich gar nicht vorstellen, wie wertvoll er auch jetzt ist!

Für mich ist er ein einsamer, alter Mann dem es sichtlich große Freude bereitet, wenn ich ihn besuche. Ich freue mich immer sehr, wenn es mir gelingt ihn ein bisschen aufzuheitern und das Lächeln in seinem Gesicht ist ein richtiges Geschenk für mich.

Auf diese Weise haben wir beide einen Gewinn durch meine ehrenamtliche Tätigkeit im Sozialen Kompetenzzentrum Rum.

Lia Pirchmoser

# Ferienspass 2008

Die Marktgemeinde Rum bedankt sich bei allen Vereinen und Organisationen, die zum Gelingen des Ferienspasses beigetragen haben. Auch heuer gab es wieder ein tolles Programm. Das Angebot wird von den Eltern und Kindern sehr gut angenommen, so nahmen heuer wieder über 400 Kinder an diesen Veranstaltungen teil. Besonders loben möchten wir die Kinder, die nicht nur mit Begeisterung dabei sind, sondern auch problemlos zu betreuen sind.



„Alpenzoo“



„Gut Aiderbichl“



„Theaterworkshop“



„Gute Freunde“



„Comic Workshop“ – Bgm. Kopp lud zum McDonald ein



„Mitten unter Bäumen“



„Mitten unter Bäumen“



„Floßfahrt am Inn“



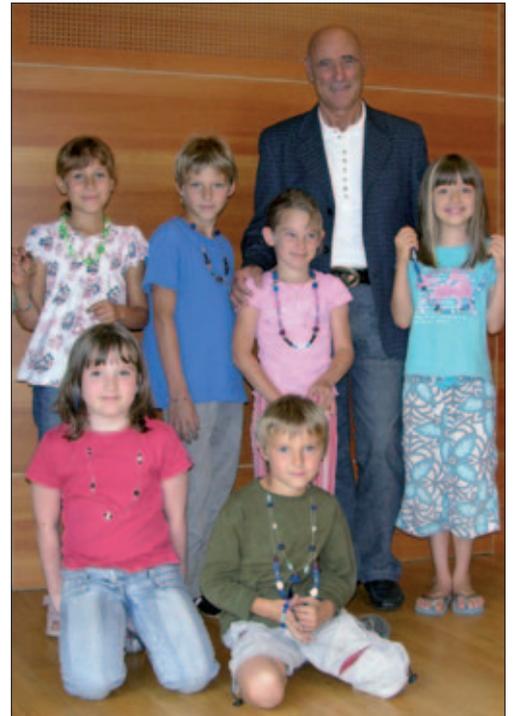
„Botanischer Garten“



„Besuch Landestheater“



„Team – Fischen in Stams“



„Schmuckworkshop“

## KINDER SAGEN IHRE MEINUNG:

### Ausflug Alpenzoo

Die Wölfe haben mir am besten gefallen. Der Spielplatz hat mir auch gefallen. Gemerkt habe ich mir, dass die Steinböcke um ihr Revier kämpfen, die Murmeltiere pfeifen, der Schneehase weiß, wann er sich verfärben muss und dass die Luchse getrennt fressen.

*Tatjana Arneth, 8 Jahre*

### Ausflug Alpenzoo

Als wir ankamen, begrüßte uns Führerin Sylvia. Unser erster Besuch führte uns zu den Kleinvögeln. Sylvia erzählte, dass die Leute durch das Gehege laufen, ohne ein Tier zu sehen. Wir sahen Fischotter, Luchse, Schneehasen, Steinböcke und viele andere Tiere. Die letzte Station war das Wolfsgehege. Wir alle waren schon oft im Alpenzoo, aber wir lernten trotzdem einiges, was wir vorher noch nicht wussten.

*Alexandra Lechner, 14 Jahre*

## Rumer Seniorenwoche 2008 –



Besuch „Alpinarium“ in Galtür.

Zum 27. mal organisierte die Marktgemeinde Rum die Seniorenwoche.

Der Ausflug ging diesmal nach Imst und Galtür.

An drei aufeinanderfolgenden Tagen fuhren je rund 100 Rumer Bürger ab dem 66. Lebensjahr mit.

In Imst war die Besichtigung des „Fasnachtsmuseums“ vorgesehen. Luis Schlienzauer, ein fanatischer Fasnachter, führte durch das Museum und gab den Teilnehmern Hintergrundeinblicke in das Geschehen, die normalerweise niemand bemerkt. Legendär einige Anekdoten und Hoppalas aus früheren Jahren. Das nächste Schemenlaufen findet am 15. Feber 2009 statt.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Hotel Hirschen ging die Fahrt weiter nach Galtür. Dort besichtigten die Teilnehmer das Alpinarium und die legendäre Mauer, die hinkünftig Galtür vor einer neuerlichen Lawinenkatastrophe bewahren soll. Das Andenken an die 31 Toten des Jahres 1999 war spürbar.

Zum Abschluss gab es Kaffee und Kuchen. Pünktlich trafen alle wieder in Rum ein.

Trotz Regens in Rum schien im Oberland die Sonne. So erfreuten sich alle an dem gemütlichen Ausflug und gar nicht wenige waren erstmals im Patznauntal.

Als Reiseleiter war es mir ein Vergnügen die Seniorinnen und Senioren begleiten zu dürfen und bedanke mich für die Disziplin und Pünktlichkeit.

Auch der weitere Programmpunkt (Vorstellung des Seniorenkochbuches mit Kostproben) wurde von den Teilnehmern interessiert verfolgt, wengleich hier der Ansturm nicht mehr so überwältigend war.

**Dieses Kochbuch ist im SOKO zum Preis von € 22,- erhältlich.**

*Vizebgm. Walter Trescher  
Obmann des  
Sozialausschusses*



## Teilnehmer auch heuer wieder begeistert



Besuch „Fasnachtsmuseum“



Gemütlicher Plausch



Ehepaar Winkler immer dabei

# BEZIRKSMUSIKFEST

## 29. und 30. August 2008 im FORUM



Die Bundesmusikkapelle Rum feiert heuer ihr 180-jähriges Bestandsjubiläum.

Die Bundesmusikkapelle Rum veranstaltete am 29. und 30. August 2008 das Bezirksmusikfest des Blasmusikbezirkes Hall i.T. im FORUM.

Am Freitag fand ein Musikantenabend mit Franz Posch und seinen Innbrügglern statt. Zusätzlich weckte DJ Roli im Festzelt das DiscoFox-Fieber.

Das eigentliche Bezirksmusikfest war am Samstag mit 13 Blasmusikkapellen aus dem Musikbezirk Hall i. T. sowie zwei Gastkapellen aus Bodelshausen (D) und Rossbach (OÖ).

Am Abend marschierten die Musikkapellen im Sternmarsch über die Dörferstraße, Holzgasse und Finkenberg zur Marienkapelle, bei welcher die Feldmesse und der Festakt abgehalten wurden. Die Festmesse wurde von den ca. 750 teilnehmenden Musikantinnen und Musikanten musikalisch umrahmt.

Im Anschluss daran fand der Einzug aller Musikkapellen über die Dörferstraße ins FORUM statt, in welchem Sepp Mattschweiger's JUCHEE für Stimmung sorgte. Zur selben Zeit konnte im Festzelt die Gastmusikkapelle Bodelshausen mit einem Konzert ihr Können unter Beweis stellen. Anschließend begeisterte DJ Roli mit bekannten Fox-Rhythmen.

**Da ein solches Fest zu organisieren und abzuhalten mit großen Mühen verbunden**

**ist und nur durch die Mithilfe vieler freiwilliger Helfer möglich gemacht werden kann, möchte sich die BMK Rum bei allen Helfern recht herzlich bedanken!**

### Kurzchronik 180 Jahre BMK Rum

Die Bundesmusikkapelle Rum wurde im Jahre 1828 gegründet und bestand aus mehreren Klarinetten, Naturtrompeten und Hörnern, einer Klappentrompete und Bässen, darunter war ein „Serpent“, ein fagott-

ähnliches Instrument. 1925 wurde die Kapelle mit einer einheitlichen Tracht ausgestattet. Sie bestand aus: Kniehose, weißen Strümpfen, Haferlschuhen, moosgrünem Rock, rotem Leibchen mit Adler bestickt, hohem Hut und Leibriemen. 1963 wurde die jetzige Speckbacher Tracht angeschafft. Die alte Tracht wurde an die Tiroler Jungschützenmusik in Hall verkauft.

Im Laufe der vielen Jahre rückte die Kapelle nicht nur bei kirchlichen und weltlichen Festen in der Gemeinde aus, sondern nahm auch an solchen in der Nachbarschaft teil.

Nach 1945 wurden viele Inlands- und Auslandsreisen unternommen.

So war die Kapelle 1951 bei den Hochzeitsfeierlichkeiten des Erzherzogs Otto von Habsburg in Nancy, für mehrere Male in Deutschland bei Musik-, Feuerwehr- und Schützenfesten, nahm bei Karnevals in Sizilien, Verona und Nizza teil und pflegt regen Kontakt mit der Hauerkapelle Mailberg im Weinviertel sowie der Musikkapelle Bodelshausen (D).

Die BMK Rum besteht derzeit aus 55 aktiven Musikantinnen und Musikanten sowie 4 Marketenderinnen. Die musikalische Leitung obliegt Franz Brunner, Obmann ist Johannes Lamparter.

*Stefan Zajic  
Schriftführer*



„fleißige Helfer“



Die „gemeinsame Feier“



Pfarrer Augustinus zelebrierte die Messe



Schützenhauptmann Martin Lechner und Musikobmann Hannes Lamparter



## Neues vom Krippenverein

### Ausflug nach Bayern

Am 24. September fuhren wir zu einem Ausflug ins bayrische Nachbarland. In Garmisch-Partenkirchen stand ein Besuch des Museums Aschenbrenner auf dem Programm. Im Stift Benediktbeuern, dem ältesten Kloster Oberbayerns, gab es eine Führung durch die Klostermauern. Nach einer kurzen Kaffeepause in Bad Tölz kehrten die Krippeler von einer sehenswerten und lehrreichen Krippenfahrt nach Rum zurück.



Waltraud Vollgruber, Jubilar Angelika Painer, Sylvia Vötter, Georg Grubhofer

### Glückwünsche

Wir gratulierten folgenden Mitgliedern:

70er Hans Tschugg

70er Anton Ostheimer

75er Angelika Painer



Waltraud Vollgruber, Jubilar Hans Tschugg, Richard Kössler



Herta Stöckl mit Obmann Thomas Höpperger

### Frau Stöckl spendiert Kunstwerke

Unser Mitglied Herta Stöckl erklärte sich bereit, zwei Kunstwerke ihres verstorbenen Gatten für unser Krippenlokal zu spendieren, welche in unserem Krippenlokal einen sehr würdigen Platz gefunden haben.

### Krippenbaukurs

Seit September wird in der Krippenwerkstatt wieder eifrig gehämmert, geleimt, verputzt und gepinselt – ein Zeichen dafür, dass Weihnachten sich in schnellen Schritten nähert, aber auch, dass unter der Leitung von Richard Kössler unser beliebter Krippenbaukurs begonnen hat.



Werner Klotz und Thomas Höpperger

Feichtner Hans, Thomas Höpperger, Jubilar Toni Ostheimer, Richard Kössler

# Arsenik und Spitzenkragele – eine Erfolgsstory

## Der Theaterverein Rum präsentiert:

Die wohl bekannteste Kriminalgroteske der Welt „Arsenik und Spitzenhäubchen“ von Joseph Kesselring, geschrieben 1939 und noch im selben Jahr uraufgeführt, entwickelte sich im Sturm zu einem wahren Reißer am New Yorker Broadway, ehe sie Frank Capra 1944 auf die Kino-Leinwand brachte. Und spätestens seit dieser legendären Verfilmung mit Cary Grant in der Hauptrolle ist diese Geschichte ein Klassiker – ein Evergreen des rabenschwarzen Humors.

## Die Geschichte ...

Im Haus der Schwestern Pantscher scheint die Welt noch in Ordnung. Ein Zufluchtsort für alle, die ihre Hilfe brauchen. Doch während man draußen nichts Merkwürdiges ahnt, spielt sich drinnen der nackte Wahnsinn ab.

Während eines Besuches lernt Otto, der jüngste Neffe der beiden, seine Tanten von einer ganz anderen Seite kennen. Die harmlosen Tantchen frönen nämlich schon seit geraumer Zeit einem makabereren Hobby.

*Theaterverein Rum*



## Vorstellungen im FORUM, Rathausplatz 1:

<b>Freitag,</b>	<b>7. 11.</b>	20.00 Uhr – Premiere
<b>Samstag,</b>	<b>8. 11.</b>	14.30 Uhr – Seniorenvorstellung
<b>Samstag,</b>	<b>8. 11.</b>	20.00 Uhr
<b>Freitag,</b>	<b>14. 11.</b>	20.00 Uhr
<b>Samstag,</b>	<b>15. 11.</b>	20.00 Uhr
<b>Sonntag,</b>	<b>16. 11.</b>	18.00 Uhr
<b>Donnerstag,</b>	<b>20. 11.</b>	20.00 Uhr
<b>Freitag,</b>	<b>21. 11.</b>	20.00 Uhr
<b>Samstag,</b>	<b>22. 11.</b>	20.00 Uhr
<b>Sonntag,</b>	<b>23. 11.</b>	18.00 Uhr

## Bäuerinnenausflug

Im August fuhren die Bäuerinnen und einige „Nicht-Bäuerinnen“ bei herrlichem Wetter nach Stuttgart. Die erste Station war das Städtchen Rothenburg. Dort konnte man im Weihnachtsmuseum bereits in Winterstimmung kommen oder sich im Kriminalmuseum „fesseln“ lassen. Am Abend wurden alle von dem Musical „Die Hexen von Oz“ verzaubert.

Nach einem Einkaufsbummel in Metzingen ging es wieder Richtung Heimat. Es war ein schöner Ausflug, eine „Belohnung“ für viele fleißige Stunden.

*Margit Schnaufert  
Obfr. Kulturausschuss*



v.l.n.r. Der Vorstand: Luise Lener, Astrid Schneider, Maria Hölbling, Monika Grubhofer

Von Häusern und Menschen im alten Rum:

## Geschichten um den Friedhofweg

Von Franz Haidacher

Der einstige Fuß- und Fuhrwerkweg, der ab der Kirche nordwärts vorbei am „Leitl-Marterle“ nach Thaur führte, bekam seinen heutigen Namen erst vor rund einem halben Jahrhundert, als der neue Friedhof angelegt wurde. Vorher nannte man ihn „Weg in die Pfull“ oder „Leitl-Weg“. Wohl über Jahrhunderte war es unverändert so, dass dort nur zwei Häuser standen: der „Uhrmacher“-Hof und der „Gatter-Klotzn“, später „beim Sagschneider-Hans“ (auch „Fackn-Hans“) genannt.

Das erstgenannte Haus, heute Familie Früh, ist das Stammhaus aller Rumer und so mancher Thaurer, die sich Grubhofer schreiben. Sie sind bis in die Mitte des 17. Jahrhunderts (Georg Grubhofer, geboren um 1650) in Rum nachzuweisen und verzweigten sich allmählich in vier Linien: die Stammlinie, die „Ualn“-Bauern, die „Uhrmacher“ im Unterdorf und die „Grubhofer-Säge“ in der Holzgasse. Sie brachten auch immer wieder bedeutende Menschen hervor: den hervorragenden Heilpraktiker („Vieh-und-Leut-Doktor“) Josef Grubhofer (1841–1917), die geschickten Uhrmachermeister Michael und Konrad Grubhofer, den in Pula an der K.u.k. Marineschule unterrichtenden Lehrer Paul Grubhofer... Zur Zeit ist die älteste Vertreterin dieses Geschlechts die in Schweden lebende Rosa Grubhofer verwitwete Wiendl-Kvist, die im 89. Lebensjahre steht. Auf dem Grubhofer-Stammhaus ist der alte Name leider durch den unseligen Zweiten Weltkrieg, dem beide Söhne (Georg und Alois) zum Opfer fielen, erloschen.

Das zweite Haus zur rechten Seite trug den uralten Namen „beim Gatter-Klotzn“, weil es eines jener sechs Häuser war, welche die ins Dorf herein und hinaus führenden Wege zu bewachen und morgens und abends das dort befindliche „Gatter“ zu öffnen und zu schließen hatten. Beim „Gober“ im Unterdorf wurde der sogenannte „Gatter-Zettel“ geführt, auf dem die Häuser verzeichnet waren,

die für die Dorf-Aus- und -Eingänge verantwortlich waren. Der erste „Gatter-Klotzn“ war ein Bruder des Georg Klotz, der 1834 im Unterdorf angekauft hatte. Es waren Söhne des Paul Klotz aus Mösern, der sich in Rum als Sternbach'scher Waldhüter ansiedelte. Ausgestorben ist diese Linie mit dem „blinden Luis“, der als „Zivilblinder“ im alten Gemeindehaus unterhalb des „Schnatzenbichl“ lebte und als Bürstenhersteller sein Brot erwarb (Alois Klotz, 1895-1963).

Der „Sagschneider-Hans“ (Johann Kopp, \*1884, ein Sohn des Sägewerksbetreibers Sebastian Kopp) erwarb das Haus anfangs des 20. Jahrhunderts. Im Ersten Weltkrieg diente er als Sanitäter in der K.u.k. Armee. In seinen späteren Jahren wurde er mehr und mehr zum Original. Sein Anwesen hielt er bewusst bescheiden, so dass er stets einen frühen Feierabend genießen konnte. Kamen am Abend, wenn er schon auf der Hausbank seine Pfeife schmauchte, noch Bauern vom Feld bei ihm vorbei,



Der „Sagschneider-Hans“ als Sanitäter im Ersten Weltkrieg, umgeben von einigen Kameraden.

Foto: Archiv Haidacher

so schmunzelte er öfters: „Ja, ja – viel besitzten – viel schwitzen!“ Eine zusätzliche Einnahme brachte ihm der Schweinehandel, allerdings auch den schon genannten Übernamen. Wegen seines leicht entflammaren Zorns wurde er auch öfters das Ziel von Lausbubenstreichen. Ein heftiges Pumpern an der Haustür oder am Fenster oder gar ein Stein aufs Hausdach

konnte einen „prachtvollen“ Zornausbruch provozieren, den die Halbwüchsigen im Schutz der Dunkelheit so richtig genossen. Meist endeten seine in die Nacht hinaus gebrüllten Schimpfkanonaden mit den Worten: „Ihr Vögel, ich kenne euch!!!“

Einige Gehminuten gegen Thaur zweigte rechts der „Pfullsteig“ ab, der das „Mantlital“ querte und über den „Pfliderbichl“ nach Thaur führte. Man kam auf diesem Steig auch an einem Steinhäufen vorbei, bei dem nach alter Überlieferung während der Pestzeit (1612/13) die Thaurer den unter Quarantäne stehenden Rumern einmal wöchentlich einen Korb voller Brotlaibe zum Abholen hinstellten. Das Betreten des Thaurer Dorfes war damals unter Androhung der Todesstrafe verboten. Die Rumer erwiesen sich aber als undankbar, denn daraus entstand später der Spottname „Thaurer Loabelen“.

So mancher finstere Aberglaube kreiste auch um diese Gegend: Am Pfullsteig irrte angeblich öfters ein unglücklicher Mensch in der Morgendämmerung mit einem Grenzstein auf den Schultern belastet klagend umher und bat um Erlösung. Späte Heimkehrer, die von Thaur herüberkamen, wollten durchs „Mantlital“ herauf aus den Nebelschwaden gar eine Gestalt gesehen haben, angetan mit einem weiten Umhang und den eigenen Kopf unter dem Arm tragend. All dieser schwarze Aberglaube führte aber dazu, dass der Weg von vielen ängstlichen Leuten in der Nacht tatsächlich gemieden wurde.

Eines wäre wesentlich interessanter gewesen: Als der neue Friedhof angelegt wurde, kamen bei Erdarbeiten mehrmals Skelette ans Tageslicht, die leider nie fachlich untersucht wurden. Dies hätte höchstwahrscheinlich an Hand der Lage, Bestattungsart, Grabbeigaben usw. sehr interessante Aufschlüsse über die Urgeschichte nicht nur von Rum, sondern der ganzen Gegend ergeben. Eine versäumte Chance!



# KRAFTSPORTVEREIN RUM

## Tiroler Meisterschaft der Allgemeinen Klasse 4 x GOLD - 1 x SILBER - 3 X BRONZE für den KSV-RUM

Eindrucksvoll konnte der KSV-RUM seine Vormachtstellung im Tiroler Gewichthebersport bei den Landesmeisterschaften am 04. Oktober in der Volksschule Rum untermauern. Die Rumer Athleten konnten insgesamt 4 der 7 begehrten Tiroler Meistertitel erkämpfen. Der 1. AKI eroberte drei Titel.

In der Kat. – 77 kg gab es einen harten Kampf zwischen den Rumern **Werner Uran** und **Dietmar Gebhart**. Schlussendlich konnte sich Werner Uran mit 89 kg Reißen und 111 kg Stoßen durchsetzen und eroberte den 1. Tiroler Meistertitel für den KSV-RUM. Am 3. Platz klassierte sich der **Patrick Geiger**, der mit 116 kg im Zweikampf eine neue Bestleistung erzielen konnte. Werner Uran sicherte sich zusätzlich den Titel bei den Masters und Patrick Geiger bei den Junioren.

Die Kat. – 85 kg sah mit dem Rumer **Martin Schneider** einen ungefährdeten Sieger. Er erreichte 220 kg im Zweikampf (100 kg Reißen und 120 kg Stoßen). Die Bronzemedaille eroberte **Josef Hölbling** mit 167 kg im Zweikampf. Daniel Posch erreichte mit neuer Bestleistung (133 kg) den 4. Platz und gewann damit die Silbermedaille bei den Junioren.

In der Kat. -94 kg ging die Bronzemedaille in der Allgemeinen Klasse an **Thomas Schwening** der mit neuer Bestleistung (152 kg) zudem die Juniorenwertung vor seinem Vereinskollegen **Gabriel Unsinn** (148 kg) gewann.

Seinen 3. Tiroler Meistertitel konnte der Rumer **Gerhard Mörth** nach einem harten Kampf mit 198 kg im Zweikampf in der Kat. -105 kg feiern.

Die Kat. + 105 kg war eine Angelegenheit für den **Staatsmeister Markus Marksteiner**. Mit 140 kg Reißen und 150 kg Stoßen holte er sich ungefährdet den Tiroler Meister-Titel und war mit 296,53 Sinclairpunkten der stärkste Athlet der Meisterschaft.



Martin Schneider

## Tiroler Junioren und Masters-Meisterschaft 4 x GOLD - 2 x SILBER

### Die Tiroler Juniorenmeister des KSV-RUM:

Patrick Geiger, Thomas Schwening –  
Silber: Gabriel Unsinn, Daniel Posch

### Die Tiroler Masters-Meister des KSV-RUM:

Werner Uran, Gerhard Mörth

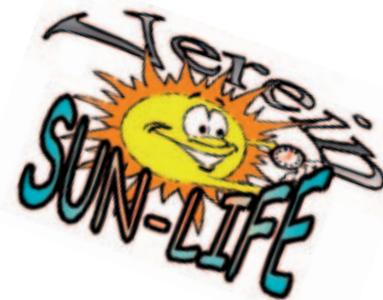


Markus Marksteiner

## Geheimnisse der Salbenküche

### Praktisches Seminar zur Herstellung von Heilsalben

**Samstag 15. November 2008/10.00 bis 18.00 Uhr**  
**im Mehrzwecksaal Neu Rum, Serlesstraße**  
**€ 48,- inkl. Materialkosten, Mitglieder: € 30,-**



- Grundkenntnisse der Pflanzenöle (fette Öle, Mazerate, ätherische Öle)
- Grundlagen der verschiedenen Salbenzutaten (Öle, Wachse, Pflanzen...)
- Grundrezepte der Salben, Öle, Balsame
- gemeinsam „kochen“ wir folgende Salben: Beinwellsalbe, Oberammergauer Ochsensalbe, Hustensalbe, Tigerbalsam rot und weiß
- Tipps und Tricks in der Salbenherstellung, damit es auch zu Hause sicher gelingt!

**Anmeldung: Barbara Hoflacher, Tel: 0512 57 83 66 – b.hoflacher@gmx.at**  
**oder Tel. 0650-2651360**

**Achtung!!! – Anmelde- und Einzahlungsschluss: Montag, 3. November 2008!!**

## Seniorengeburtstage September und Oktober 2008

### zum 70. Geburtstag

EBERLE Agnes  
 GAMPER Roman  
 HATZL Robert  
 HOLZNER Hermine  
 KLAMMER Aurelius  
 MAIR Egon  
 POSCHGAN Josef  
 PURNER Elisabeth

### zum 75. Geburtstag

BATKOWSKI Brigitta  
 BATKOWSKI Oskar  
 BAUMGARTNER Waltraud  
 BSTIELER Maria  
 KLEISSL Siegfried  
 KURZ Gertraud  
 NIEDERWIMMER Johann  
 PARTL Franz  
 Ing. TOTH Andreas  
 WINTER Rosa  
 ZOLLER Ingeborg

### zum 80. Geburtstag

GIULIANI Santo  
 KAUTZKY Else  
 KURZ Sonja

### zum 81. Geburtstag

GRITSCH Anna  
 KRONBICHLER Siegfried  
 SCHMIDERER Emma  
 SCHWACH Franz  
 WOLFSCHLUCKER Friedrich

### zum 82. Geburtstag

EBNER Hilde  
 Mag. pharm. HAUSER Gerta  
 REICHMANN Emil  
 WEYMANN Harald

### zum 83. Geburtstag

GEISLER Hubert  
 GINER Maria  
 GRUBER Anna

### zum 84. Geburtstag

EISENDLE Margareta  
 MITTEMPERGHIER Elisabeth  
 PLATTNER Hedwig

### zum 85. Geburtstag

MUIGG Josef  
 PIRCHER Maria  
 SAURWEIN Hildegard

### zum 86. Geburtstag

DENGG Eduard  
 MÜHLBACHER Gerda  
 OBERTHANNER Ernestine  
 SCHMIDERER Franz  
 SPRINGER Hedwig

### zum 87. Geburtstag

BAYR Helene  
 LECHNER Elfriede

### zum 88. Geburtstag

ADAM Aloisia  
 SCHMIDHOFER Hilda  
 SEELOS Hermine

### zum 89. Geburtstag

ESCHELMÜLLER Berta  
 Ing. HUBER Josef  
 LUNGER Maria  
 WERNER Rosa

### zum 90. Geburtstag

BILEK Berta  
 EISENDLE Maria

### zum 91. Geburtstag

DATZMANN Rosa  
 ERES Iva  
 LAMP Rosa  
 RASSER Maria

### zum 92. Geburtstag

ERDTNER Johann  
 MELLITZER Ludwig  
 ROMMEIS Johannes

### zum 93. Geburtstag

TAXER Balbina

### zum 94. Geburtstag

KOPP Anna  
 KÖSSLER Rosa

### zum 97. Geburtstag

ASCHER Hildegard



# VERANSTALTUNGSKALENDER MARKTGEMEINDE RUM

Veranstaltungen im FORUM finden sie unter: [www.rum.at/forum](http://www.rum.at/forum)

## November

**Sonntag, 23. 11./Treffpunkt: 18.45 Uhr**  
**Marienkappelle**

Besuch Musical „The king and I“ im Tiroler Landestheater, Karten: 3. Kategorie € 27,-. 18 Karten sind reserviert, rasche Anmeldung erforderlich. Frauenbewegung Rum, Tel. 266119 oder 260817

**Freitag, 28.11./19.00 Uhr**

Klubmeisterschaft des KSV Rum in der Volksschule Rum

**Samstag, 29. 11. und Sonntag, 30. 11.**

Weihnachtsstandl beim Musikpavillon und am Kirchplatz der Frauenbewegung Rum

## Dezember

**Sonntag, 21. 12./17.00 Uhr**

Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche Rum St. Georg m. Chorwerkstatt Rum

**Veranstaltungen  
im FORUM finden sie unter:  
[www.rum.at/forum](http://www.rum.at/forum)**

## LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

**allgemeines Stockschießen,**  
jeden Dienstag, Freitag, Sonntag  
18.30 – 22.00 Uhr Römerpark,  
Freitags kostenlos für Rumer Bürger

**Seniorenkegeln bei Joe,**  
jeden Mittwoch 14.00 – 17.00 Uhr  
Schützenstr. 48, Pensionistenverband Rum

**Kaiserjäger Treffen,** ab 19.00 Uhr  
jeden 1. Donnerstag im Monat,  
altes Feuerwehrhaus nur für  
Mitglieder

**Musikantentreff  
im Hotel Huberhof**  
Donnerstag, 5. 12. / 19.30 Uhr  
Tel. 261220

**„Geselliger Nachmittag“**  
jeden Dienstag, 14.00 – 18.00 Uhr  
Dörferstraße (altes Gemeindeamt)  
Pensionistenverband Rum

**„Geselliger Nachmittag“**  
jeden Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr  
im Wirtschaftshof Neu Rum,  
Pensionistenverband Rum

**Seniorenswimmen**  
jeden Freitag ab 10.00 Uhr  
im Hallenbad O-Dorf,  
Pensionistenverband Rum

**Seniorenturnen**  
jeden Freitag 17.00 – 18.00 Uhr  
im Turnsaal VS Neu-Rum,  
Pensionistenverband Rum

**Chorwerkstatt Rum St. Georg,  
Probe Haus der Musik**  
jeden Donnerstag 20.00 Uhr

**Zimmengewehrschießen im Schützen-  
heim, Keller der HS Rum**  
jeden Freitag 19.00 – 22.00 Uhr

**Vereinsabend Schachklub,  
Serlesstraße 3, Neu-Rum**  
jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr

**jeden Mittwoch 17.30 bis 19.00 Uhr**  
Bauernmarkt Innstraße 48, Neu-Rum,  
Tel. 0512/260592

**jeden Samstag 7.30 bis 11.30 Uhr**  
Bauernmarkt Rum, Musikpavillon

**2€ BALL**  
Sa. 08.11.08 20 Uhr  
Neu Rum  
Volksschule | Serlesstraße  
MIT DEN  
**GIGOLOS**  
ALLE GETRÄNKE & ALLE SPEISEN  
**NUR 2 EURO!**  
VVK: € 8,- | AK: € 10,-  
Vorverkaufsstellen: Rum: RAIKA  
Neu Rum: PAGRO-Diskont, Kantine SPORTPLATZ  
(Montag bis Freitag ab 17 Uhr)

Jugendliche und Kinder werden auf ca. 80 Verkaufstischen ihre Spielsachen, Bücher, CD's und vielesmehr verkaufen oder tauschen. Besonders willkommen sind auch die Erwachsenen.

Info-Telefon: 0650/2651360 oder  
Internet: [www.rum.at/vereine/sun-life](http://www.rum.at/vereine/sun-life)

**NEU-RUMER**

Jugend – Kinder  
**FLOHMARKT**

Samstag, 22. 11. 2008, 14.00 bis 16.00 Uhr  
Mehrzwecksaal Neu-Rum, Serlesstraße

*An alle Kauffreudigen  
Kommt und schaut was unsere jungen Leute  
alles tauschen und verkaufen.*

Wir freuen uns auf euer Kommen

# Weihnachts-Gutscheinaktion



Neben einem tollen Rahmenprogramm bietet die Marktgemeinde Rum heuer erstmalig eine Weihnachts-Gutscheinaktion an, bei der wir insbesondere die Rumer Bevölkerung sowie die Betriebe einbinden wollen.

Mit dieser Gutscheinaktion können Sie Ihren Nächsten, Freunden, Mitarbeitern eine nette Weihnachtsüberraschung beschenken.

Die Gutscheine im Wert von € 2,- sind ab November in der Marktgemeinde Rum/Bürgerservice erhältlich. Für Fragen steht Ihnen Frau Flock, Telefon 0512/24511-134 zur Verfügung.

Mit vorweihnachtlichen Grüßen

Bürgermeister

Edgar Kopp

## PROGRAMM CHRISTKINDLMARKT

- Sa 29.11. 16 Uhr **Eröffnung** durch die Volksschule Rum  
So 30.11. 16 Uhr **Ponyreiten** (Preis 1 €)  
Kinderbasteln – Forum  
18 Uhr **Bundesmusikkapelle Rum**  
Do 04.12. 18 Uhr **Hauptschule Rum**, Musik Darbietung  
Fr 05.12. 18 Uhr **Bundesmusikkapelle Rum**  
Sa 06.12. 18 Uhr **Nikolauszug**, danach **Fackelzug**  
So 07.12. 16 Uhr **Ponyreiten**, Weihnachtsfilm – Forum  
18 Uhr **Die Lippenbeweger**  
Do 11.12. 18 Uhr **Hauptschule Rum**, Schulprogramm  
Fr 12.12. 18 Uhr **Bundesmusikkapelle Rum**  
So 14.12. 16 Uhr **Ponyreiten**, **Backen** mit den  
Kindern – Forum  
18 Uhr **Die Ankdöpfler**  
Do 18.12. 18 Uhr **Volksschule Rum**, Schulprogramm  
Fr 19.12. 18 Uhr **Bundesmusikkapelle Rum**  
So 21.12. 15 Uhr Märchen „**Prosperos Zauberinsel**“  
im Landestheater  
16 Uhr **Ponyreiten**  
18 Uhr **Giner Alex** (Didgeridoo)  
und **Rumer Schüler**

